



Saison 2011/12

Losnummer:

Heft 12 Preis: 1,00 €

SV 63

Unser Handballmagazin

24.03.2012 – SV 63 vs. HSG Tarp-Wanderup



www.SV63.de





SV
63



Mercedes-Benz

Kraftvoll, sportlich, wendig, sicher ins Ziel.

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern
des SV63 viel Erfolg in der Saison 2011/2012.

JÜRGENS

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Jürgens GmbH Brandenburg, Friedrichshafener Str. 23, 14772 Brandenburg an der Havel, Tel. 03381.75 99-0

Layout: M. Müller, www.sv63.de

Vorstellung 2. Männer

Andreas Wendland

Es ist kaum zu glauben, aber die Saison 2011/12 neigt sich auch schon wieder dem Ende entgegen. Unsere Zweite hat in dieser Spielzeit noch drei Punktspiele, davon nur noch ein Heimspiel zu bestreiten. Dabei handelt es sich um drei wichtige Spiele, da eventuell noch die Möglichkeit besteht in die Brandenburgliga aufzusteigen. Aber der Reihe nach.

Nach den erfolgreich bestrittenen Relegationspielen im Frühjahr 2011 gegen Lok Rangsdorf hat sich die Mannschaft das Recht erkämpft und erspielt, auch im nächsten Jahr in der Verbandsliga Nord antreten zu dürfen. Dem neuen Trainergespann Andreas Wendland und Uwe Großmann war damals durchaus bewusst, dass die kommende Spielzeit kein Selbstläufer werden wird. Für eine zweite Mannschaft ist es durchaus normal, dass man zum Saisonbeginn als Trainer nicht zu 100% weiß, mit welchem Kader die Saison bestritten wird. Im August 2011 konnten Dayan Schulze und Christian Buhtz für die Zweite gewonnen, bzw. Buhtz zum Weitermachen bewegt werden. Auch Dirk Leibnitz und Rene Adam erklärten sich bereit, ein weiteres Jahr zu spielen. Im Laufe der Saison stieß dann noch Frank Reckzeh aus dem Kader der Ersten dazu. Mit den jungen Spielern der Mannschaft hatten beide Trainer ein Kader von 18 Spielern zur Verfügung. Unter diesen 18 Spielern waren auch die erst siebzehnjährigen Marcus Schäfer, Toni Hase und Paul Mickan. Aus diesem zahlreichen Kader, der aber keineswegs eingesetzt war, galt es eine Mannschaft zu formen, in



der die Jungen mit den Alten harmonisieren und sich gegenseitig respektieren.

Als Saisonziel wurde vom Trainergespann der Klassenerhalt ausgegeben, weil man auf keinen Fall wieder eine Zittersaison durchleben wollte.

Nach einer guten Vorbereitung, die nur durch die Baumaßnahmen in der Halle beeinträchtigt wurde, stand dann Mitte September das erste Heimspiel gegen Bad Freienwalde (Zweiter der Vorsaison) an. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung konnte ein klarer Sieg errungen werden, wodurch sich alle Beteiligten bestätigt sahen. Leider wurden dann die nächsten Spiele in Potsdam und zu Hause gegen Borgsdorf verloren, wodurch in der Mannschaft und im Vereinsumfeld sicherlich einige Zweifel aufkamen. Durch die Trainer wurde an der taktischen Grundordnung festgehalten, die Mannschaft nahm diese an und befolgte sie. So wurden die nächsten sieben Spiele gewonnen. Die Auftritte im Landespokal wurden ebenfalls mit Erfolg bestritten, wodurch das Selbstvertrauen weiter wuchs. Mitte November 2011 konnte man durchaus davon sprechen, dass sich eine neue Mannschaft gefunden hatte, die ansehnlichen Handball bot, was auch durch die steigenden Zuschauerzahlen Bestätigung fand. Die älteren, erfahrenen Spieler wie Schulze, Buhtz, Adam, Reckzeh und Leibnitz übernahmen die Führung der Truppe und bezogen die Jungen wie Jansen, Heuer, Nahntumbo, Franz, Hahn, Sachno, Schmiedecke und Richter mit ein. Auch die drei bereits genannten Siebzehnjährigen wurden durch die Mannschaft nicht links liegen gelassen, sondern integriert. Im Tor entwickelte sich ein Konkurrenzkampf zwischen Andre Heinz, Ron



TEAM KONTOR

B
E
R
L
I
N

Jura und Denny Alpers, der sich, wie bei den Spielern, leistungssteigernd auswirkte.

Im Herbst stieß Steffen Hahn aufgrund seiner sehr guten Leistungen zum Kader unserer Ersten und spielt bis heute dort. Im Februar folgte ihm Steven Heuer. Florian Franz, Denny Alpers und Steven Nahntumbo halfen auch schon in der 3. Bundesliga bei der Ersten aus.

Zum Jahreswechsel gab dann David Schmiedecke aufgrund seines Studiums in Magdeburg seinen Abschied bekannt, ist aber glücklicherweise seit Februar wieder Bestandteil der Mannschaft. Auch das zeigt, dass es in der Truppe stimmt, denn zu einem zerstrittenen „Haufen“ geht wohl kein Spieler freiwillig zurück.

Nico Wollweber ist wohl der Einzige, der mit der Saison aufgrund seiner zahlreichen Verletzungen ein wenig unzufrieden ist, wobei er dafür nichts kann und trotzdem immer für positive Stimmung sorgte und sorgt. Unbedingt zu nennen ist auch Heike Hahn, die sich um die gesundheitlichen Belange aller Beteiligten kümmert und durchaus den Status „Mutter der Kompanie“ inne hat.

Aus all den aufgeführten Gründen ist es unserer Zweiten gelungen, das sich erarbeitete Leistungsvermögen kontinuierlich abzurufen und zu stabilisieren

und sich ab Februar als Tabellenzweiter zu etablieren. Möglicherweise besteht sogar, wie am Anfang erwähnt, die Möglichkeit auch als Tabellenzweiter aufzusteigen (Anfrage des Handballverbandes liegt vor).

Nach dem Lesen dieser Zeilen kann man vielleicht auch den Eindruck bekommen, das war für die beiden Trainer aufgrund der Spielerdecke einfach und hat dann irgendwann gepasst. Ich kann hier nur versichern, dass das Gegenteil der Fall war und ich mit Uwe Großmann zahlreiche, konstruktive Diskussionen über Taktik und Mannschaftsaufstellung hatte, die aber immer von gegenseitigem Respekt geprägt waren. Aus diesem Grund haben wir auch immer von einem gleichberechtigten Trainergespann gesprochen. Man muss nur daran denken, wie unangenehm und undankbar es ist, einem Spieler zu sagen, dass er an diesem Wochenende aussetzt und nicht zum Kader gehört, aber von ihm beim nächsten Mitwirken voller Einsatz verlangt wird. Solche Entscheidungen sind gut abzuwägen und dem betreffenden Spieler plausibel zu machen. Die gesamte Mannschaft will jetzt in den letzten drei verbleibenden Saisonspielen alles dafür tun, um diese kleine Sensation vom Fastabsteiger zum Aufsteiger Realität werden zu lassen.

TUG
TIEF- UND GLEISBAU
BRANDENBURG/H.

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Wir bauen für:
VB Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

DIE JAHRESKARTE - AZUBI

Mit der Jahreskarte-Azubi für nur 0,74 € pro Tag den ganzen Tag fahren und sparen!

nur Stadt Brandenburg
Tarifbereich AB

269,70 €

SPEZIELL FÜR SCHÜLER, AZUBIS UND STUDENTEN ...

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH

VBB-Fahrgastenzentrum Steinstraße 66/67
14776 Brandenburg/H.

Telefon:
03381 - 31 75 22
03381 - 31 75 23

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
8.30 - 18.00 Uhr
Samstag
9.00 - 14.00 Uhr

Anrufzeit:
0600 - 82 27 78 3
(Brandenburg - 0800-Num.)

Verkehrskassette:
03381 - 53 42 21



Handball macht Spaß. Erfolg auch.
Wir fördern beides gern.



 Mittelbrandenburgische
Sparkasse in Potsdam

Im Sport wie im Leben: Mit Fair Play ist jeder ein Gewinner. Wie kaum ein anderes Unternehmen ist die Mittelbrandenburgische Sparkasse mit ihrer Region verbunden und engagiert sich deshalb aktiv in Kultur, Sozialem, Breiten- und Spitzensport vor Ort.

Martin Terstegge

Unser heutiger Gast, die HSG Tarp-Wanderup, hat nach den Handballern der DHK Flensburg die weiteste Anreise hinter sich. Obwohl die beiden Orte Tarp und Wanderup zusammen nur auf fast 9.000 Einwohner kommen, sind in der HSG 20 Jugend- und zehn Seniorenmannschaften im Spielbetrieb. Jahrelang waren die 1. Männer in der zweithöchsten deutschen Spielklasse vertreten, seit 2004 sind die Schleswig-Holsteiner drittklassig.

Wenn zu Saisonbeginn die Aufstiegsfavoriten benannt wurden, fiel immer wieder der Name der HSG Tarp-Wanderup. Sie mussten zwar im Sommer fünf Spieler abgeben, doch Trainer Kai Nilesen, der seit Beginn des Jahres durch Jan Weide abgelöst wurde, fand mit Mikkel Trak Modrup, Niels Uwe Hansen und Reiner Kobs entsprechenden Ersatz. Erst zum Ende der Hinserie kamen die Norddeutschen, nach zehn Siegen und einem Unentschieden, ins Straucheln. In Magdeburg, bei den Füchsen Berlin II und im Heimspiel gegen den HF Springe kassierten sie drei Niederlagen, die die Tabellenführung kosteten. In diesem Jahr ist die Mannschaft nur einmal, dem Ligazweiten SV Henstedt-Ulzburg, unterlegen, kam aber gegen den HSV Hannover und SV Beckdorf nicht über ein Unentschie-

den hinaus. Diese Punktverluste könnten am Saisonende noch richtig weh tun. Um die Minimalchancen auf Platz eins zu wahren, müssten die Schleswig-Holsteiner jedes der noch sieben verbleibenden Partien siegreich gestalten.

Das Hinspiel endete mit einem klaren 41:32-Erfolg. Dieses Ergebnis zeigt auch die Stärken der Tarper auf – der Angriff. Gleich in sechs Spielen erreichten sie die 40-Tore-Marke. Mit 818 Treffern ist kein anderes Team dieser Liga erfolgreicher gewesen. Und was die HSG-Mannschaft so gefährlich macht, ist die Ausgeglichenheit. Mario Petersen führt die interne Liste mit 136 Toren klar an. Doch selbst die beiden Siebtplatzierten Kay Blasczyk und Tjark Dresler durften schon je 61 Mal jubeln. Aber auch von welcher Position aus die Norddeutschen erfolgreich sind, macht sie für jeden Gegner unberechenbar. Petersen ist zum Beispiel der „Kanonier“ aus dem rechten Rückraum, Timo Brühe machte seine 116 Treffer von Linksaußen, Malte Jesen war vom Kreis 98 Mal erfolgreich und Arne Zschiesche warf 93 Mal als Rechtsaußen ins Schwarze. Dies sind beunruhigende Zahlen für die Truppe von Trainer Peter Höhne. Hoffnung dürfen aber die 727 Gegentore machen, zehn mehr als das West-Team.

Statement: HSG Tarp-Wanderup

Jan Weide - Trainer

Gegen den SV Brandenburg-West erwarte ich einen klaren Auswärtserfolg von meinem Team. Zwar haben die Brandenburger den Heimvorteil auf ihrer Seite, die Tabelle lügt aber nicht. Wir gehen als klarer Favorit in diese Partie, allerdings mit dem nötigen Respekt, denn ein Selbstgänger wird diese Partie auf keinen Fall.

Seit der Abstieg für den SV West praktisch besiegelt ist, hat sich die Mannschaft offensichtlich stabilisiert. Gegen Oranienburg konnte der erste Saisonsieg eingefahren werden und auch bei den Füchsen hat man lange mithalten können. Wir sind also gewarnt vor einem Gegner, der unbelastet aufspielen kann.

HSG Tarp-Wanderup



hintere Reihe von links:
Till Gräber (Physiotherapeut),
Kai Hensen (Physiotherapeut),
Jan Weide (Co-Trainer),
Lewe Görrissen (Betreuer),
Mario Moll (Physiotherapeut),
Sven Petersen (Betreuer)

mittlere Reihe von links:
Mikkel Tarp Møldrup,
Hendrik Schefer,
Kai Nielsen (Trainer),
Malte Jessen,
Simon Lundgaard Petersen,
Tjark Desler,
Kay Blasczyk,
Christian Koenig (Ligamanager),
Reiner Kobs,
Niels Uwe Hansen,
Oliver Zietz

vordere Reihe von links:
Sjören Tölle,
Timo Brüne,
Tobias Otto,
Arne Zschiesche,
Jochen Ohm (Wirtschaftsrats-
Vorsitzender),
Mario Petersen

SOCKEL
MARKETING & KOMMUNIKATION

Wir realisieren Ihren Werbeauftritt.

Gördenallee 3 • 14772 Brandenburg
Tel.: 03381 / 79 71 80 • Mobil: 0178/218 55 88
E-Mail: kontakt@socket-marketing.de • www.socket-marketing.de

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:



BRB- ThermoTech
DDM Axel Krause
BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater



Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de

Aufstellung: HSG Tarp-Wanderup

Nr.	Name	Vorname	Geburtsjahr	Position	Größe
1	Tarp Moldrup	Mikkel	1992	TW	1,94
12	Schefer	Hendrik	1991	TW	1,93
2	Hansen	Niels-Uwe	1991	RL/RR	1,89
5	Jessen	Malte	1988	KL	1,95
7	Zietz	Oliver	1992	RR	1,92
8	Kobs	Reiner	1981	RM	1,88
9	Brüne	Timo	1985	LA	1,92
10	Desler	Tjark	1991	RM/RL	1,96
11	Tölle	Sjören	1988	RL/RM	1,93
17	Blasczyck	Kay	1984	RM/KL	1,93
21	Otto	Tobias	1990	LA	1,85
22	Knaack	Jan-Martin	1985	KL	1,92
23	Petersen	Mario	1984	RR	1,82
29	Zschesche	Arne	1982	RA	1,84
	Weide	Jan		Trainer	
	Petersen	Sven		Betreuer	
	Gräber	Till		Physiotherapeut	
	Hensen	Kai		Physiotherapeut	

Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Pfefferkorn	Martin	23.08.1990	TW	194
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TW	193
16	Pulay	David	04.04.1992	TW	193
	Heinz	Andre	18.10.1985	TW	188
2	Donath	Sebastian	28.09.1989	KM	187
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA/RL	190
4	Krug	Lukas	19.08.1990	RL	196
6	Hahn	Steffen	19.10.1989	RL	196
7	Bieganski	Andrzej	09.08.1983	LA/RM	185
8	Seiler	Frank	02.10.1985	RA	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Franz	Florian	08.11.1990	RM/LA	178
11	Fleischer	Leroy	27.11.1990	LA	180
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/LA	185
14	Heuer	Steven	12.06.1991	LA	180
15	Fähling	Patrik	01.03.1987	RR	195
17	Greupner	Ludwig	28.09.1992	KM	196
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL/RR	194
	Höhne	Peter	29.10.1951	Trainer	
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Eckhardt	Ute	21.04.????	Physiotherapeutin	
	Laubvogel	Cesrin	14.02.1986	Physiotherapeutin	

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
24.03.12	17:00 DHK Flensburg	Stralsunder HV	:
24.03.12	18:00 SV Henstedt-Ulzburg	SV Beckdorf	:
24.03.12	18:00 SV 63 Brandenburg-West	HSG Tarp/Wanderup	:
24.03.12	19:00 SG Achim/Baden	HSV Hannover	:
24.03.12	19:00 TS Großburgwedel	Füchse Berlin II	:
24.03.12	19:00 HSV Insel Usedom	Oranienburger HC	:
24.03.12	19:30 TSV Altenholz	VfL Fredenbeck	:
24.03.12	19:30 SC Magdeburg II	HF Springe	:

Aktuelle Tabelle

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	D	Punkte
1	HF Springe	23/30	19	1	3	714:591	123	39:7
2	SV Henstedt-Ulzburg	23/30	18	2	3	792:632	160	38:8
3	HSG Tarp/Wanderup	23/30	16	3	4	818:727	91	35:11
4	TSV Altenholz	23/30	15	3	5	694:603	91	33:13
5	SC Magdeburg II	23/30	13	1	9	679:641	38	27:19
6	HSV Hannover	23/30	13	1	9	682:660	22	27:19
7	TS Großburgwedel	23/30	12	3	8	630:615	15	27:19
8	Füchse Berlin II	23/30	10	4	9	668:665	3	24:22
9	Oranienburger HC	23/30	9	3	11	669:711	-42	21:25
10	HSV Insel Usedom	23/30	9	1	13	632:699	-67	19:27
11	Stralsunder HV	23/30	8	2	13	598:631	-33	18:28
12	VfL Fredenbeck	23/30	8	1	14	673:716	-43	17:29
13	SV Beckdorf	23/30	6	4	13	701:771	-70	16:30
14	DHK Flensburg	23/30	6	0	17	666:731	-65	12:34
15	SG Achim/Baden	23/30	5	2	16	600:693	-93	12:34
16	SV 63 Brandenburg-West	23/30	1	1	21	589:719	-130	3:43

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Alle Ansetzungen und Ergebnisse

		1	2	3	4	5	6	7	8
HSG Tarp/Wanderup	1	x	31:30	12.05.	29:28	40:34	41:34	28.04.	29:29
HSV Hannover	2	35:35	x	20:30	23:30	12.05.	23:25	36:29	38:29
Reinickendorfer Fuchse II	3	36:31	19.05.	x	24:24	28.04.	30:27	24:26	39:32
Stralsunder HV	4	27:30	23:25	27:25	x	28:25	24:32	12.05.	29:24
Oranienburger HC	5	05.05.	31:29	30:30	19.05.	x	32:30	14.04.	34:24
VfL Fredenbeck	6	24:35	36:39	35:32	27:31	36:35	x	27:31	31:32
SC Magdeburg II	7	36:32	05.05.	20.04.	30:24	38:30	19.05.	x	34:36
SV Beckdorf	8	36:42	28:35.	24:32	31:27	31:32	33:33	33:28	x
HSV Insel Usedom	9	21.04.	31:33	22:29	05.05.	24.03.	32:29	28:25	19.05.
SV Henstedt-Ulzburg	10	39:32.	24:29	45:32	31:22	37:22	34:26	34:29	24.03.
TS Großburgwedel	11	24:33	21.04.	24.03.	30:25	27:29	05.05.	29:26	29:26
TSV Altenholz	12	32:32	27:26	39:29	23:16	33:27	24.03.	34:29	42:31
SV 63 Brandenburg-West	13	24.03.	25:32	29:30	21.04.	26:24	29:32	29:40	05.05.
DHK Flensburg	14	30:44	29:35	31:30	24.03.	29:22	27:30	26:21	21.04.
HF Springe	15	19.05.	29:25	05.05.	32:24	36:24	32:25	24:23	30:30
SG Achim/Baden	16	31:38	24.03.	23:32	29:26	32:32	21.04.	24:25	25:31
		1	2	3	4	5	6	7	8

- alle wagerechten Zeilen sind Heimspiele, die senkrechten Auswärtsspiele

9	10	11	12	13	14	15	16		
38:32	40:36	14.04.	36:34	41:32	40:28	31:34	38:26	1	HSG Tarp/Wanderup
28.04.	28:33	24:23	32:23	14.04.	29:27	29:36	27:26	2	HSV Hannover
14.04.	26:32	25:25	26:31	28:22	36:31	19:35	24:24	3	Reinickendorfer Füchse II
32:25	26:34	28.04.	23:23	31:28	27:24	24:27	14.04.	4	Stralsunder HV
36:34	29:41	22:22	21:24	33:31	37:28	21.04.	28:25	5	Oranienburger HC
12.05.	17:30	34:31	28:29	28.04.	14.04.	23:29	32:25	6	VfL Fredenbeck
26:25	30:30	36:21	27:24	26:20	30:27	24.03.	34:24	7	SC Magdeburg II
27:31	30:43	12.05.	14.04.	32:32	40:39	32:37	28.04.	8	SV Beckdorf
x	26:25	25:25	22:27	24:23	34:32	24:23	29:22	9	HSV Insel Usedom
36:24	x	40:30	26:26	12.05.	28.04.	38:34	34:26	10	SV Henstedt-Ulzburg
38:31	19.05.	x	33:26	28:22	30:26	22:25	26:23	11	TS Großburgwedel
36:16	22.04.	22:24	x	31:22	39:28	32:28	12.05.	12	TSV Altenholz
25:29	24:39	25:27	19.05.	x	25:27	18:33	25:33	13	SV 63 Brandenburg-West
40:33	24:31	19:28	05.05.	39:29	x	12.05.	28:29	14	DHK Flensburg
37:27	14.04.	33:24	28.04.	31:20	32:27	x	30:28	15	HF Springe
35:28	05.05.	18:34	21:37	29:28	19.05.	22:27	x	SG Achim/Baden	
9	10	11	12	13	14	15	16		

**Alle Spiele unserer Mannschaften bis zum nächsten
Heimspiel gegen den Stralsunder HV
am 21.04.2012 um 18:00 Uhr**

Weiblich A 1	25.03.2012	11:20	HSV Falkensee 04	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich A 1	25.03.2012	13:10	SV 63 Brandenburg-West	SSV PCK 90 Schwedt
Weiblich A 1	25.03.2012	15:00	SV 63 Brandenburg-West	VfB Doberlug/Kirchhain
Weiblich D 2	25.03.2012	10:00	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	SV 63 Brandenburg-West II
Weiblich D 2	25.03.2012	13:00	SV 63 Brandenburg-West II	HSV Falkensee II
Männlich D 3	25.03.2012	11:00	Märkischer BSV Belzig	SV 63 Brandenburg-West
Männlich D 3	25.03.2012	12:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf
Männlich C	25.03.2012	11:30	SV 63 Brandenburg-West	Oranienburger HC
Männlich C	31.03.2012	10:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Lok Rangsdorf
Minis 4	31.03.2012	13:00	Turnier	
Männlich B	31.03.2012	17:00	HC Bad Liebenwerda	SV 63 Brandenburg-West
Frauen 5	01.04.2012	ab 12:00	Pokal – Endrunde	
1.Männer	14.04.2012	19:30	HSV Hannover	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich A 6	15.04.2012	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HSV Falkensee 04
Weiblich A 6	15.04.2012	11:50	SV 63 Brandenburg-West	VfB Doberlug/Kirchhain
Weiblich A 6	15.04.2012	14:30	SSV PCK 90 Schwedt	SV 63 Brandenburg-West
Männlich B	15.04.2012	10:30	SV 63 Brandenburg-West	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf
Frauen 7	15.04.2012	13:00	SV 63 Brandenburg-West	BVB-Füchse Berlin II
Männlich C	15.04.2012	15:00	LHC Cottbus II	SV 63 Brandenburg-West
Männlich C	21.04.2012	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HC Neuruppin
Männlich B	21.04.2012	12:00	Grünheider SV	SV 63 Brandenburg-West
Frauen	21.04.2012	18:00	SV 63 Brandenburg-West	Rostocker HC II

1 in Doberlug/Kirchhain

2 in Ahrensdorf

3 in Ludwigsfelde

4 in Brandenburg

5 in Oranienburg

6 in Schwedt

7 in Brandenburg/Dreifelderhalle

Handball im TV - live

Tag	Zeit	Sender	Spiel
25.03.2012	17:00	eurosport	Ch.League: HSV Hamburg - Füchse Berlin
27.03.2012	20:15	sport1	SG Flensburg-Handewitt - SC Magdeburg
28.03.2012	20:15	sport1	THW Kiel - Füchse Berlin
10.04.2012	19:00	sport1	HSV Hamburg - Rhein-Neckar Löwen
11.04.2012	19:00	sport1	TBV Lemgo - THW Kiel
14.04.2012	15:00	sport1	SG Flensburg-Handewitt - Füchse Berlin
17.04.2012	20:15	sport1	HSV Hamburg - TBV Lemgo
18.04.2012	20:15	sport1	Frisch Auf Göppingen - THW Kiel
21.04.2012	15:00	sport1	HSG Wetzlar - MT Melsungen
21.04.2012	20:15	sport1	TuS N-Lübbecke - HBW Balingen-Weilstetten

WESTEND

Die kleine Kneipe am Rande der Stadt

⊙ Öffnungszeiten :

- ⊙ Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ab 18:00 Uhr
- ⊙ Mittwoch Ruhetag
- ⊙ Sonntag ab 09:30 Uhr
- ⊙ Bei Spielen der 1. Männermannschaft 3 Stunden vor Anpfiff !
- ⊙ Sonstige Spiele 1 Stunde vor Anpfiff !
- ⊙ Feiern jeglicher Art bis 50 Personen können gern mit mir abgesprochen werden !
- ⊙ Kontakt : Kerstin Overhage
Am Mühlenberg 59
14798 Havelsee
Tel.: 03381 / 33 29 595 E-Mail: havelritter@arcor.de



hintere Reihe von links Andreas Wendland (Trainer), Toni Hase, Steffen Hahn,

mittlere Reihe von links: Heike Hahn (medizinische Betreuung),

vordere Reihe von links: Rene Adam, Marc

knien von links: Ron Jura, Denn



*Christian Buhtz, Dirk Leibnitz, David Schmiedecke, Uwe Großmann (Trainer)
Steven Nhantumbo, Florian Franz, Steven Heuer, Felix Jansen
us Schäfer, Manuel Richter, Nico Wollweber
ny Alpers, Andre Heinz, Toni Stihl*

Marcel Wiesner

Unsere Frauen tun sich in der Rückrunde der Oberliga Ostsee-Spree weiterhin schwer. Im Heimspiel gegen ProSport Berlin war der Mannschaft die Verunsicherung in der ersten Halbzeit deutlich anzumerken. Zwar gestatteten sie den Gästen nur 10 Tore, jedoch brachten die Frauen den Ball selbst nur neun Mal im gegnerischen Tor unter. Im zweiten Durchgang zeigten sie dann allerdings, was möglich ist, wenn sie mit der entsprechenden Konzentration und Disziplin zu Werke gehen. Bis zum 12:12 konnte der Gast noch mithalten, jedoch fanden die Berlinerinnen in der Folge kein Mittel mehr, etwas Zählbares zu Stande zu bringen. Zu gut standen die Frauen nun in der Abwehr und konnten, unterstützt durch eine jetzt gut haltende Rina Dörner, immer wieder leichte Gegenstoßstore erzielen. Neun Tore in Folge brachten dann die Entscheidung, ehe den Gästen wieder ein Treffer gelang. Am Ende stand ein verdienter 24:14 Erfolg auf der Anzeigentafel und somit zwei wichtige Punkte. Leider verletzte sich Katharina Dörner in diesem Spiel und wird wahrscheinlich in dieser Saison nicht mehr spielen können. Auch das Ende ihrer sportlichen Laufbahn kann momentan noch nicht ausgeschlossen werden. Wir wünschen ihr auf diesem Wege auch noch einmal alles Gute!



Am vergangenen Wochenende sollte der Schwung des Heimsieges nun mit nach Berlin genommen werden. Bei der HSG OSC/Friedenau wollte sich die Mannschaft für die unnötige Heimmiederlage revanchieren und einen weiteren Schritt Richtung Klassenerhalt machen. Den besseren Start erwischten jedoch die Gastgeber und setzten sich auf 3:1 ab. Nun fanden die Frauen besser ins Spiel und konnten bei 7:7 und 8:8 erneut ausgleichen. Allerdings brachte eine Schwächephase wieder die Berlinerinnen in Front, so dass mit einem Rückstand beim 11:13 die Seiten gewechselt wurden. Nach einem erneut ausgeglichener Start in den zweiten Durchgang konnten die Frauen jedoch zulegen, glichen beim 16:16 erneut aus und konnten sogar mit 19:17 in Führung gehen. Leider gelang es der Mannschaft nicht, ihr Spiel durchzuziehen und so brachten vier Tore der Gastgeber in Folge die Vorentscheidung. Am Ende wäre in den letzten Sekunden zwar der Ausgleich noch möglich gewesen, jedoch setzten die Gastgeber nach einem Fehlwurf mit dem 26:24 den Schlusspunkt. Somit bleibt die Mannschaft weiterhin im Abstiegskampf. Zudem verletzte sich Anika Fängler und wird wahrscheinlich einige Spiele pausieren müssen.

Platz 7 und den Abstiegsplatz 11 trennen bei drei ausstehenden Spieltagen momentan drei Punkte, wobei wir noch ein zusätzliches Spiel offen haben. Dieses findet heute um 18:00 Uhr beim Berliner TSC II statt, die gegen uns erneut auf Spielerinnen ihrer 1. Mannschaft (3. Liga) zurückgreifen werden. Reichten im letzten Jahr 11 Punkte, um die Klasse zu halten, sind wir mit unseren 16 in dieser Saison noch lange nicht sicher!



Frauen Spielplan Oberliga Ostsee-Spree

Datum	Heim	Guest	Tore
10.09.2011	16:00 SV Fortuna 50 Neubrandenburg	SV 63	27:27
18.09.2011	13:30 SV 63	SG ASC/VfV Spandau	25:22
24.09.2011	18:30 Frankfurter HC II	SV 63	41:21
02.10.2011	13:30 SV 63	HSG Neukölln	27:22
23.10.2011	16:00 MTV 1860 Altlandsberg II	SV 63	23:29
30.10.2011	13:30 SV 63	Berliner TSC II	24:29
05.11.2011	16:30 Pro Sport 24 Berlin	SV 63	29:29
13.11.2011	13:30 SV 63	HSG OSC/Friedenau	28:31
20.11.2011	16:00 BVB-Füchse II	SV 63	28:31
03.12.2011	17:30 Rostocker HC II	SV 63	30:28
11.12.2011	13:30 SV 63	Oranienburger HC	31:18
15.01.2012	13:30 SV 63	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	26:21
21.01.2012	17:00 SG ASC/VfV Spandau	SV 63	31:24
29.01.2012	13:30 SV 63	Frankfurter HC II	21:33
12.02.2012	16:00 HSG Neukölln	SV 63	28:26
19.02.2012	16:00 Pokal - SV 63 Brandenburg-West	Frankfurter HC II	n.V. 30:28
26.02.2012	13:30 SV 63	MTV 1860 Altlandsberg II	24:29
11.03.2012	13:30 SV 63	Pro Sport 24 Berlin	24:14
18.03.2012	15:00 HSG OSC/Friedenau	SV 63	26:24
24.03.2012	18:00 Berliner TSC II	SV 63	:
15.04.2012	13:30 SV 63	BVB-Füchse II	:
21.04.2012	18:00 SV 63 – in der Dreifelderhalle	Rostocker HC II	:
28.04.2012	18:00 Oranienburger HC	SV 63	:

Tabelle der Frauen

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	Frankfurter HC II	19	16	0	3	520 : 400	120	32 : 6
2	SG ASC/VfV Spandau	19	11	3	5	472 : 429	43	25 : 13
3	Rostocker HC II	19	11	3	5	471 : 448	23	25 : 13
4	MTV 1860 Altlandsberg II	19	12	1	6	474 : 461	13	25 : 13
5	BVB-Füchse Berlin II	19	10	2	7	460 : 439	21	22 : 16
6	Berliner TSC II	18	8	1	9	379 : 414	-35	17 : 19
7	SV 63 Brandenburg-West	18	7	2	9	471 : 483	-12	16 : 20
8	Fortuna 50 Neubrandenburg	19	7	2	10	465 : 466	-1	16 : 22
9	HSG OSC-Friedenau	19	7	1	11	482 : 467	15	15 : 23
10	ProSport 24	19	7	1	11	450 : 465	-15	15 : 23
11	HSG Neukölln	19	6	2	11	405 : 468	-63	14 : 24
12	Oranienburger HC	19	2	0	17	408 : 517	-109	4 : 34

Im Interview – heute mit Patrik Fähling

Axel Krause

Er geht meist mit Dampf in die Lücke, auch wenn's dabei was auf die Pfoten gibt!

Patrik wie kamst Du zum Handballsport und zum SV 63?

Das war damals in der Wilhelm Busch Schule, als ich in der AG mit Handballspielen anfang. Ich glaube, ich war 9 Jahre alt. Anschließend kam ich dann zum SV 63 und durchlief unter der Anleitung von Willy Grandke bis hin zu Peter Dreblow alle Jugendmannschaften unseres Vereins.

Am 01. März bist Du 25 Jahre jung geworden, herzlichen Glückwunsch dazu nachträglich auch im Namen der Brandenburger Handballanhänger. Du hast ja in der letzten Saison die rechte Rückraumposition gut

ausgefüllt. Woran liegt es, dass es in dieser Saison weniger gut für Dich läuft?

Ich denke, da gibt es mehrere Gründe. Zum einen zog ich mir im Oktober eine Meniskusverletzung zu. Als diese richtig auskuriert war und ich wieder richtig gut drauf war, passierte dann Anfang Februar der Trainingsunfall bei dem ich mir den Finger brach. Das war halt ganz dumm gelaufen. Aber auch die körperlich intensivere Spielweise in der 3.Liga bereitete mir doch einige Probleme. Da tun sich deutlich weniger Lücken im gegnerischen Abwehrverbund auf, in die ich dann stoßen kann.

Was macht die Hand, werden wir Dich in dieser Saison noch einmal auf der Platte sehen?

Ja, ich denke schon. Ich bin in dieser Woche wieder ins leichte Mannschaftstraining eingestiegen und wenn alles gut geht, bin ich in 2-3



Vitalis

BRANDENBURG

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness

...mitten im Leben!



Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

Wochen wieder mit dabei. Noch ist alles recht steif, aber mit ein wenig Ergotherapie und dem Training mit dem Ball wird das hoffentlich recht schnell wieder.

Du bist ja vom Spielertyp so ähnlich angelegt wie seinerzeit Björn Rupprecht und gehst dahin wo es weh tut. Ist das für einen Rückraumspieler nicht eher untypisch?

Ja, man könnte sagen es ist Fluch und Segen zugleich. Auch wenn ich den Vergleich mit Björn ein wenig scheue, da ich doch einen eigenen Stil habe. Ich denke, es kommt bei mir daher, dass ich in der Jugend auf rechts Außen angefangen habe und später von Peter Dreblow zu einem Halbrechten umfunktioniert wurde. Er brachte mir bei, immer mit Dampf die Lücke in der Abwehr zu suchen. Auch wenn es manchmal dabei ganz schön was auf die Socken, bzw. wie in meinem Fall auf die Pfoten gibt!



Du studierst ja momentan noch.

Was kommt danach?

Ja, ich absolviere momentan an der Fachhochschule einen Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik und mache in Berlin bei einem großen Internet-Immobilienportal ein Fachpraktikum. Das macht mir sehr viel Spaß und ich hoffe dort auch nach meinem Studienabschluss im September weiterhin arbeiten zu können.

Unsere weiblichen Fans interessiert natürlich immer, ob Du eine Freundin hast und was Du in Deiner Freizeit so treibst?

Ja, ich bin seit anderthalb Jahren mit meiner Freundin zusammen. Sie studiert zurzeit in Halle und da versuche ich natürlich jede freie Minute mit ihr zu verbringen.

Wie beurteilst Du den Saisonverlauf des Teams in der 3. Liga, war da mehr drin?

Sicher war da mehr drin, was die Anzahl der Erfolgserlebnisse angeht. Wir haben uns auf jeden Fall mehr ausgerechnet. Woran es im Einzelnen gelegen hat, dass es so unbefriedigend gelaufen ist, muss man dann am Saisonende mal in Ruhe analysieren. Wir wollen und werden auf jeden Fall bis zum Saisonende kämpfen, um so den einen oder anderen Punkt noch zu holen. Ich denke, das sind wir den Fans schuldig.

Eine Frage die unsere Leser brennend interessiert, wie bist Du eigentlich zu Deinem Spitznamen „Schnatter“ gekommen?

Gute Frage, nächste Frage. Nein, das war glaube ich irgendwann in der Jugend, da muss ich wohl wieder einmal zuviel gequatscht haben. Und irgendeiner gab mir den Namen eines männlichen Schnatterienchens. Und so etwas wird man dann nicht wieder los.

Vielen Dank Patrik für diese Worte, wir wünschen Dir gute Besserung und gutes Gelingen für den weiteren Saisonverlauf!

Vereinssplitter / Was zuletzt bei den 1. Männern geschah

Martin Terstegge

Gern denken die West-Fans an den 3. März zurück. Da musste sich der Oranienburger HC als erstes Team der 3. Handball-Liga Nord den Handballern des SV 63 Brandenburg-West beugen. Beim 26:24 jubelten die Spieler, Trainer, Verantwortlichen, aber vor allem das Publikum, dass trotz der Negativserie der Mannschaft die Treue hielt.



Vor zwei Wochen folgte das Auswärtsspiel bei den Füchsen Berlin II. Auch dort machte die Höhne- Truppe ein gutes Spiel, lag zur Pause sogar mit 12:10 vorn. Doch wie so häufig in dieser Saison, brachten sich die 63er durch Unkonzentriertheiten im Abschluss um den Lohn. Nach dem Abpfiff freuten sich die Jungfüchse über einen 28:22-Erfolg.



Frauen im Pokal- Final- Four

Marcel Wiesner

Als kleine Abwechslung zum Kampf um den Klassenerhalt steht für unsere Frauen am kommenden Wochenende ein weiteres sportliches Highlight auf dem Plan: Nach dem sensationellen Sieg im Pokal-Viertelfinale über den Frankfurter HC II kommt es nun am 01.04.2012 zum Finalturnier! Kommt nach Oranienburg und unterstützt unsere Mannschaft auf dem Weg zum Landespokal des HV Brandenburg!

Wann: 01.04.2012
12:00 – 20:30

Wo: MBS-Arena Oranienburg
TURM ErlebnisCity Oranienburg
André-Pican-Straße 42
16515 Oranienburg

Eintritt: 6,00 € / Erwachsene
3,00 € / ermäßigt

Zeitlicher Ablauf des Final Four:

12 Uhr MTV Altlandsberg II - Oranienburger HC

14 Uhr HV Calau - SV 63 Brandenburg/West

16.³⁰ Uhr kleines Finale um Platz 3

18.³⁰ Uhr Finale - 20.30 Uhr Siegerehrung



Sponsor des Spieles

Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.



Am heutigen Spieltag stellen wir Ihnen das Steakhaus Görden als Sponsor des Spieltages vor.

Vor gut einem Jahr übernahm Torsten Ost das Steakhaus Görden aus den Händen des langjährigen Betreibers und Gründers Werner Bartsch. Für den gelernten Koch ging damit ein Traum in Erfüllung.

Denn zuvor veröhnte er jahrelang die Gäste im Restaurant „Zum Fischerufer“ in Kirchmöser. Als sich ihm dann die Möglichkeit bot, sich mit einem eigenen Restaurant zu verwirklichen, überlegte er nicht allzu lange. Nun ist der in Plaue wohnhafte Torsten Ost, Herr über ein Haus mit 50 Plätzen im Gastraum und ca. 25 Terrassen-Plätzen in der Gördenallee 24. Das Konzept eines Steakhauses bei dem sehr viel Wert auf die Qualität der Gerichte, sowie auf das Wohl der Gäste gelegt wird, hat er beibehalten und ausgebaut.

So richtet er auch Hochzeiten und Geburtstage sowie auch kalte Buffets für Ihre Feierlichkeit zu Hause aus. An seiner Seite unterstützen ihn drei Festangestellte und eine Teilzeitbeschäftigte.

Die Öffnungszeiten des Restaurants sind Mittwoch bis Freitag von 11.00 – 14.00 Uhr und von 17.00 – 22.00 Uhr sowie an den Wochenenden von 11.00 – 22.00 Uhr. Um unnötige Wartezeiten besonders in den Stoßzeiten am Abend zu vermeiden, empfiehlt sich immer unter 03381/701963 vorher zu reservieren. Neu und bisher sehr gut angenommen sind die Tagesgerichte auf der Karte des Steakhauses. So sind beispielsweise Straußeneier oder auch Spare ribs wahre Renner geworden und bei der Kundschaft mittlerweile sehr beliebt. Demnächst kann man sich auch im Internet über das Angebot des Steakhauses Görden unter www.steakhaus-brb.de informieren.

Vielleicht haben Sie ja jetzt Appetit bekommen und schauen demnächst einfach einmal im Steakhaus an der Gördenallee 24 vorbei und lassen sich von den kulinarischen Köstlichkeiten und dem gemütlichen Ambiente verwöhnen. Und vielleicht lässt sich dieser Appetit auch auf das heutige Spiel übertragen. Wir wünschen Ihnen auf jeden Fall eine spannende und leckere Partie! Und für die heutige Halbzeitombola, stellt das Steakhaus Görden drei Gutscheine zur Verfügung und wünscht, auch wenn arbeitsbedingt kein Vertreter hier sein kann, allen viel Glück dabei!



Florian Franz

Männliche B-Jugend - Brandenburgliga

Nach einer Niederlage beim Tabellenführer Potsdam II kam es am vergangenen Wochenende zum Spitzenspiel mit Cottbus II (2. Platz und unsere Jungs sind auf dem 4. Platz). Nach einer ausgeglichenen Halbzeit konnten unsere „Ältesten“ noch einen Gang hochschalten und die Lausitzer mit 2 Minuspunkten nach Hause schicken (Endstand 36:30).

Am heutigen Tag trafen unsere Jungs auf Altlandsberg.

Männliche C-Jugend - Oberliga

Nachdem gegen Tabellenführer Cottbus verloren wurde, konnten die letzten beiden Spiele gegen Bad Liebenwerda und Teltow- Ruhlsdorf siegreich gestaltet werden. Damit dürfte der 2. Platz gesichert sein und somit eine gelungene Saison.

Das nächste Spiel findet morgen um 11.30 Uhr gegen den Oranienburger HC zu Hause statt.

Männliche D-Jugend - Kreisliga

Die Jungs um Trainergespann Schößler/Bermig verloren am letzten Spieltag beide Partien, dennoch konnte man gegen Tabellenführer Potsdam zeitweise sehr gut mithalten.

Am morgigen Sonntag treffen die Jungs in Ludwigfelde auf die Mannschaften von Belzig und Teltow. Natürlich hoffen Trainer, Spieler und Eltern auf Siege.

Männliche E-Jugend - Kreisliga

Unsere Jüngsten hatten endlich wieder Spieltege zu absolvieren.

Die erste Mannschaft konnte dabei ein Unentschieden und eine Niederlage verbuchen.

Schon heute waren die Jungs wieder auf Punktejagd gegen Ludwigfelde und Teltow.

Die zweite Mannschaft verlor leider beide Partien, dennoch sind enorme Fortschritte zu erkennen, worauf Trainer und Eltern sehr stolz sind.





NUMMER 31

RESTAURANT • PIZZERIA • PIZZASERVICE

*...für alle, die guten Handball
und gute Pizza lieben!*

**Pizza-Bestell-Hotline: 03381-224473
oder unter www.nummer31.de**

Steinstraße 31 • 14776 Brandenburg an der Havel

Marcel Wiesner

Weibliche A-Jugend – Brandenburgliga

Nach dem Abschluss der Punktspielrunde, bei der die Mannschaft am Ende den 1. Platz belegte, stehen jetzt noch zwei Pokalturniere an. Das erste findet morgen in Doberlug-Kirchhain statt.

Weibliche C-Jugend - Kreisliga

Die Mannschaft von Florian Franz und Ulrike Kuhlmeier tat sich am vergangenen Sonntag gegen die HSG Teltow/Ruhlsdorf I schwer, konnte sich am Ende aber mit 19:16 durchsetzen und ihren 2. Platz somit verteidigen. Im Normalfall sollte dieser bei 4 Punkten Vorsprung und noch zwei ausstehenden Spielen auch gehalten werden.



Weibliche D-Jugend - Kreisliga

Die D1 spielte heute früh beim letzten regulären Punktspieltag gegen Falkensee I um Platz 1 in der Staffel und ist bereits für die Endrunde um die Kreismeisterschaft qualifiziert, die am 21./22. April stattfindet. Die zweite Mannschaft hat noch zwei Spieltage offen und belegt momentan Platz 4, welcher im Normalfall auch gehalten werden sollte.

Weibliche E-Jugend - Kreisliga

Beide Mannschaften beendeten am letzten Wochenende ihre Saison. Die Erste konnte ihre Chance auf Platz zwei gegen Rangsdorf nicht nutzen und wurde leider nur Dritter, was immer noch eine ordentliche Leistung ist. Die E2 belegte als einzige „2. Mannschaft“ einen guten 7. Platz, und kann in der kommenden Saison erneut geschlossen in dieser Alterklasse antreten.



Vereinssplitter



Verlosung

„Unser Handballmagazin“

In der Halbzeitpause des Spiels der 1. Männer gegen den Oranienburger HC wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – Dieckmann Bestattungsinstitut - durchgeführt.

Hier die glücklichen Gewinner: Michael Köppen, Gerhard Wolter, Klaus Döke

Mit der neuen Serie „Regel-Ecke“ wollen wir dem handballinteressierten Publikum, das Handballspiel und dessen Umfeld etwas verständlicher machen. Dabei handelt es sich um „Auszüge“ aus den internationalen Handballregeln.

Regel 15: Ausführung der Würfe

15:1 Vor der Ausführung eines Wurfs muss der Werfer die richtige Position eingenommen haben. Der Ball muss sich in der Hand des Werfers befinden.

Außer bei der Ausführung eines Abwurfs muss der Werfer bei der Wurfausführung mit einem Teil eines Fußes ununterbrochen den Boden berühren bis der Ball die Hand verlassen hat. Der andere Fuß darf wiederholt vom Boden abgehoben und wieder hingesezt werden. Der Werfer muss diese Stellung einnehmen, bis der Wurf ausgeführt ist.

15:2 Ein Wurf ist ausgeführt, wenn der Ball die Hand des Werfers verlassen hat.

Der Werfer darf den Ball erst wieder berühren, nachdem dieser einen anderen Spieler oder das Tor berührt hat.

Alle Würfe können unmittelbar zu einem Tor führen (ausgenommen beim Abwurf, bei dem kein Eigentor möglich ist).

15:3 Alle Spieler müssen die für den jeweiligen Wurf vorgeschriebenen Positionen eingenommen haben. Mit Ausnahme der Bestimmungen für den Anwurf müssen die Spieler auf ihren korrekten Positionen bleiben, bis der Ball die Hand des Werfers verlassen hat.

Der Ball darf während der Ausführung weder von einem Mitspieler berührt noch diesem übergeben werden.

15:4 Die Abwehrspieler müssen auf den vorgeschriebenen Positionen bleiben, bis der Ball die Hand des Werfers verlassen hat.

Eine regelwidrige Position von Abwehrspielern bei der Ausführung eines An-, Ein- oder Freiwurfs darf von den Schiedsrichtern nicht korrigiert werden, wenn eine sofortige Wurfausführung für die ausführende Mannschaft von Vorteil ist. Entsteht ein Nachteil, ist die Aufstellung zu korrigieren.

15:5 Das Spiel muss vom Schiedsrichter wieder angepfiffen werden:

- a) immer bei Anwurf oder 7-m-Wurf.
- b) im Falle eines Einwurfs, Abwurfs oder Freiwurfs:
 - bei Wiederaufnahme nach einem Time-out
 - bei Wiederaufnahme mit einem Freiwurf
 - bei Verzögerung der Wurfausführung
 - nach einer Korrektur der Spielerpositionen
 - nach einer Ermahnung oder Verwarnung.

In allen anderen Situationen ist es dem Schiedsrichter vorbehalten, zu entscheiden, ob ein Pfiff zur Spielfortsetzung notwendig ist.

Grundsätzlich sollen die Schiedsrichter das Spiel nicht anpfeifen, bevor die Spieler ihre Aufstellung eingenommen haben. Pfeift der Schiedsrichter den Wurf trotz falscher Aufstellung der Spieler an, so sind diese Spieler voll aktionsfähig.

Nach dem Anpfiff eines Wurfs muss der Werfer den Ball innerhalb von drei Sekunden spielen.

15:6 Regelwidrigkeiten des Werfers oder seiner Mitspieler vor der Wurfausführung, z.B. falsche Aufstellung oder Berühren des Balles durch einen Mitspieler, sind zu korrigieren.

15:7 Die Konsequenzen von Fehlern des Werfers oder seiner Mitspieler sind davon abhängig, ob die Ausführung des Wurfs angepfiffen war oder nicht.

Bei einer Wurfausführung ohne Anpfiff sind grundsätzlich alle Fehler zu korrigieren; anschließend ist der Wurf zur Spielfortsetzung anzupfeifen. Allerdings ist der Vorteilsgedanke zu beachten. Falls die Mannschaft unmittelbar nach einer falschen Aufstellung den Ball verliert, gilt der Wurf als ausgeführt, das Spiel läuft weiter.

Bei einer Wurfausführung mit Anpfiff sind grundsätzlich ebenfalls alle Regelwidrigkeiten zu ahnden, z.B. wenn der Werfer springt, den Ball länger als 3 Sekunden hält oder seine korrekte Position verlässt, bevor der Ball gespielt ist.

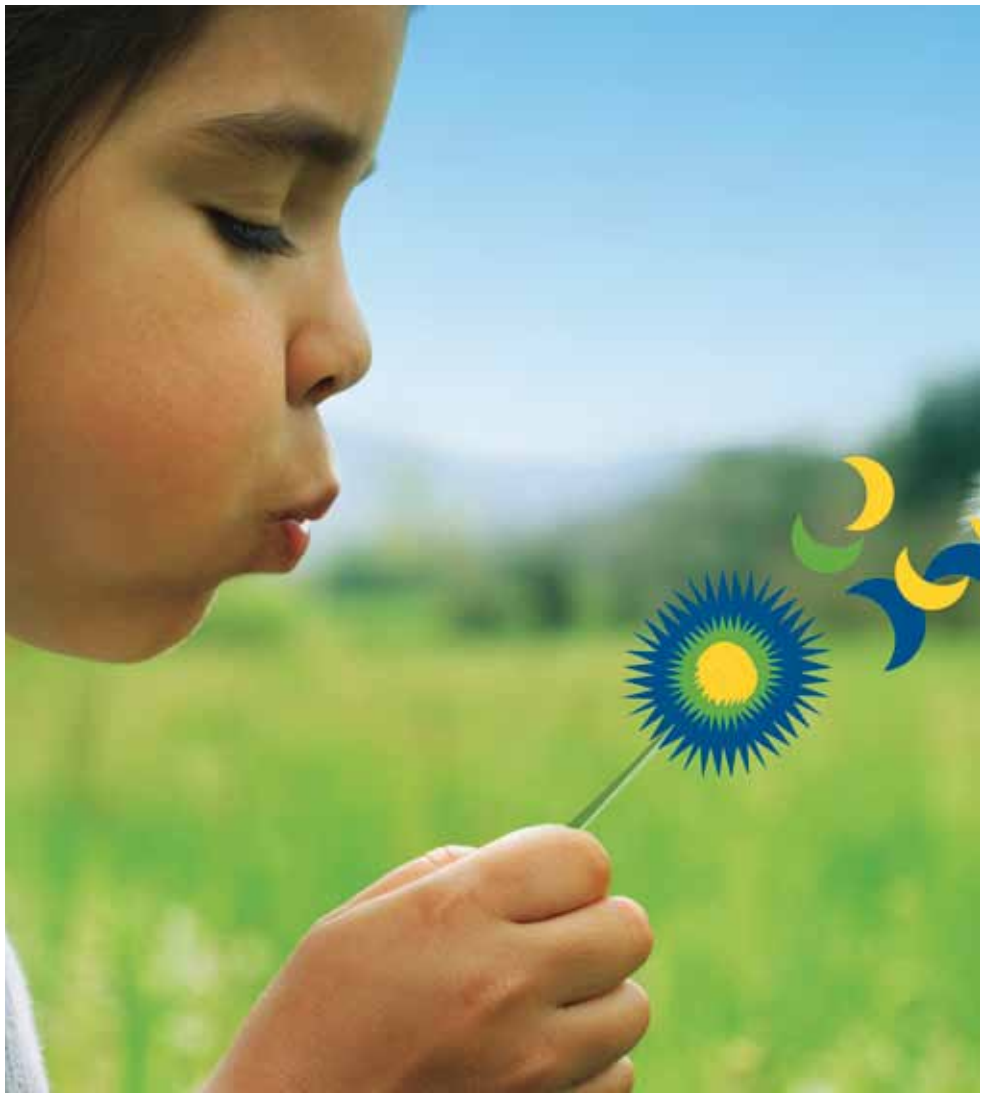
Dies gilt auch, wenn die Mitspieler nach dem Anpfiff, aber bevor der Ball die Hand verlassen hat, eine unkorrekte Position einnehmen. In diesen Fällen gilt der Wurf als ausgeführt und die andere Mannschaft erhält einen Freiwurf am Ort des Vergehens. Vorteil ist zu gewähren, also nicht einzugreifen, falls die Mannschaft des Werfers den Ball unmittelbar nach der Regelwidrigkeit verliert.

15:8 Grundsätzlich ist jede Regelwidrigkeit in Verbindung mit der Ausführung eines angepfiffenen Wurfs sofort zu ahnden.

15:9 Abwehrspieler, die die Wurfausführung stören, indem sie z.B. eine nicht korrekte Position einnehmen oder diese vor der Wurfausführung verlassen, sind zu bestrafen. Dies gilt unabhängig davon, ob diese Aktion vor oder während der Wurfausführung erfolgt (bevor der Ball die Hand des Werfers verlassen hat).

Dabei ist es ohne Belang, ob der Wurf anzupfeifen war oder nicht.

Ein Wurf, dessen Ausführung durch eine Regelwidrigkeit der anderen Mannschaft gestört wird, ist grundsätzlich zu wiederholen.



UMWELTFREUNDLICH .VOR ORT.

Wir kümmern uns um das gute Klima.



Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs.

Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten.

Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2003 und jünger

Sonntag 09.30 - 10.30 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmeiy – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend E – Jahrgang 2001/2002

Dienstag 14.30 - 15.45 Uhr und Donnerstag 14.30 - 15.45 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmeiy – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend D - Jahrgang 1999/2000

Dienstag 15.45 - 17.00 Uhr und Freitag 15.45 - 17.00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Marcel Wiesner – Tel.: 0173-6985457

Männliche Jugend E - Jahrgang 2001/2002

Mittwoch 16.00 - 17.30 Uhr und Freitag 14.30 - 15.45 Uhr

Männliche Jugend D - Jahrgang 1999/2000

Montag 15.30 - 17.00 Uhr und Donnerstag 15.45 - 17.00 Uhr

Ansprechpartner für weitere Informationen: Geschäftsstelle SV 63 – Tel.: 03381-799208

Sporthalle des SV 63 in der Max-Josef-Metzger-Straße 41
Endhaltestelle Linie 1, Anton-Saefkow-Allee.

Wir freuen uns auch Ihr Kind beim Training begrüßen zu können.





5 GRÜNDE

ZUM
WOHNFÜHLEN

- ✓ Frische Wohnkonzepte
- ✓ Serviceorientierte Betreuung
- ✓ Attraktive Bonusprogramme
- ✓ Bedarfsgerechte Wohnungsausstattung
- ✓ Eine starke Gemeinschaft seit über 55 Jahren



Silostraße 8 - 10 · 14770 Brandenburg/Havel

Tel.: 03381 356-150

www.wbg-brandenburg.de

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

Impressum:

Herausgeber:

SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:

Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:

Katharina Dörner, Axel Krause u. Privat
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel

 **(0 33 81) 25 25 0**

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreutz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de



**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**